

DE GRÖNWOHLDER Rinkieker

Mitteilungsblatt für Grönwohld

29. Jahrgang Nr. 107 / Juni 2008

Herausgegeben vom Ortsverein der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Danke

Die Kommunalwahl 2008 so wurde in Grönwohld gewählt.

Anders als in den meisten Gemeinden unseres Kreises haben Sie sich mit **61,9%** an der Wahl beteiligt, was deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von nur **51,0%** lag. Es waren insgesamt 1113 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Gewählt haben **689,80** Bürgerinnen und Bürger haben an der Briefwahl teilgenommen – soviel vorab zum nüchternen Zahlenwerk.

Hinter diesen Zahlen steht aber ihr großes Vertrauen in die SPD dieses Ortes, die sich gegenüber der Wahl von 2003 von damals 28,48% **auf 48,58% verbessern konnte**, was ein **Zuwachs von 20,1%** ist. Es wurden gleich 3 Direktmandate gewonnen. Dieses Ergebnis ist positiv einmalig im gesamten Kreis Stormarn. Dagegen musste die CDU in Grönwohld eine herbe Schlappe einstecken und sank von 71,52% im Jahr 2003 auf 51,42% in 2008, was ein Rückgang um 20,1% bedeutet. Die SPD erhält nun doppelt so viele Sitze im Gemeinderat, nämlich 6 Sitze und die CDU kommt nunmehr auf 7 Sitze.

Am 24.06.2008 findet die konstituierende Sitzung statt, in der die Wahl des Bürgermeisters, seiner Stellvertreter und die Besetzung der Ausschüsse stattfinden.

Die Bürgerinnen und Bürger haben sich zu einem großen Teil bei der Wahl bewusst nicht für eine der beiden angetretenen Parteien entschieden, sondern die Personen gewählt, die Sie für geeignet halten, die Geschicke unserer Gemeinde in der neuen Legislaturperiode zu vertreten.

So haben von den **689** Wählerinnen und Wählern lediglich 184 Personen die SPD en bloc gewählt und 178 die CDU. Alle übrigen haben die parteiübergreifend auf die Kandidatinnen/Kandidaten verteilt, die sie in der Gemeindevertretung haben wollen.

Aus diesem Grund war auch die Wahlkommission an diesem Wahltag lange (bis 22:30) mit der Auszählung befasst, weil jede/r einzelne Kandidat/in einzeln ausgezählt werden musste.

Das hat natürlich bei den rund 30 Anwesenden Bürgerinnen und Bürgern auch die Anspannung bis zum Schluss hoch gehalten.

Da Sie natürlich auch wissen wollen, wie die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf den beiden Listen – SPD und CDU – bei der Wahl abgeschnitten haben, hier die Übersicht:

<u>SPD</u>	<u>Stimmen</u>	<u>CDU</u>	<u>Stimmen</u>
1. Ryll	351	1. Breisacher	291
2. Carl	287	2. Heymann	382
3. Nölling	335	3. Meyer-Loos	245
4. Arndt	242	4. Kettler	272
5. Klein	239	5. Afheldt	307
<u>6. Eichler</u>	<u>227</u>	6. Wilde	297
7. Gatermann	264	7. Rütz	265

(Die direkt gewählten Kandidaten sind durch fette Schrift hervorgehoben.)

Liebe Grönwohlderinnen und Grönwohlder, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie mit Ihrer Stimme in uns gesetzt haben.

Es wird uns ein Ansporn in den nächsten 5 Jahren dieser Legislaturperiode sein, zum Wohl der Gemeinde und für die Menschen in dieser Gemeinde enga-

giert in allen kommunalen Fragen und Anliegen zu arbeiten und unsere Interessen im Kreis zu vertreten.

Abschließend möchten wir auch allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich für ihre Arbeit an diesem Wahlsonntag danken.

Heidrun Arndt

Nach der Wahl: Ein Erfahrungsbericht

Als ich am Wahlabend gegen 18.00 Uhr zu unserer Schule kam, deutete nichts auf die Sensation hin, die der Abend bereithalten würde. Noch dachte ich, dass ich rechtzeitig zur Tagesschau zu Hause sein würde, aber daraus wurde nichts.

Zunächst wurden die Stimmen der Kreistagswahl ausgezählt. Dort gewann die SPD 7,38% hinzu und erreichte mit 31,84% ein gutes Ergebnis. Die CDU verlor 13,91% und liegt bei 49,18%.

Zwischenzeitlich waren fast alle Kandidaten der SPD und der CDU eingetroffen, auch die beiden Bürgermeisterkandidaten und einige politisch interessierte Bürger unseres Dorfes. Die Auszählung der Gemeinderatswahl begann. Als erstes kamen die Blockstimmen an die Reihe (jeweils sieben Stimmen für die SPD oder sieben für die CDU). Leise hörten wir: SPD 184 Blöcke, aber welche Anzahl hatte die CDU erreicht? Waren es tatsächlich nur 178? Langsam begann die Spannung zu steigen. War da eine

gewisse Unruhe auf der CDU-Bank zu spüren? Häufig verließen deren Kandidaten ihre Stühle.

Nach gut zwei Stunden - eine Pause. Einige Zuhörer hatten mitgerechnet, und wir konnten es kaum glauben. Es zeichnete sich immer deutlicher ab, dass die SPD das Ergebnis der letzten Wahl erheblich verbessern würde.

Dann, eine Stunde später, stand das Ergebnis fest. Die SPD hat mit fast 49,18% das bisher beste Ergebnis in Grönwohld erzielt. Dafür möchten wir den Wählerinnen und Wählern danken; insbesondere denen, die aus den Reihen der CDU kamen. Trotz der großartigen Unterstützung fehlen der SPD aber wenige Stimmen an einer Mehrheit in der Gemeindevertretung. Damit wird Herr Josef Ryll - trotz eines Anteils an den Direktstimmen von 52,23% und einem deutlichen Vorsprung auf den Kandidaten der CDU, Herrn Breisacher - wohl leider nicht Bürgermeister unseres Dorfes, was viele Wähler sicherlich bedauern werden.



Was mögen die CDU- Kandidaten außerhalb des Wahllokals besprochen haben? Vielleicht haben sie noch einmal darüber nachgedacht, wer bei diesem Wahlergebnis der nächste Bürgermeister werden soll...

Ich hätte nicht gedacht, dass eine Gemeinderatswahl so spannend sein kann und verspreche mir für die kommenden Jahre eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Gemeindevertretung. In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen und unserem langjährigen Bürgermeister, Herrn Wer-

ner Schäfer, für seinen herausragenden Einsatz und die parteiübergreifende Zusammenarbeit danken. In dieser Tradition sollten alle Gemeindevertreter die zukünftigen Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde treffen.

Ihr **Daniel Klein**

Haben Sie Anregungen oder Vorschläge, dann schreiben Sie mir per Briefpost oder auf elektronischem Weg. Meine EMail- Adresse: Danke.linux@t-online.de

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die Stimmzettel der Kommunalwahl sind ausgezählt – Sie haben sich entschieden: In der neuen Gemeindevertretung der Gemeinde Grönwohld werden sechs Mitglieder von der SPD-Fraktion und sieben Mitglieder von der CDU-Fraktion sitzen. So viel ist klar!

Aber das Wählen geht weiter – zumindest für diese 13 Gemeindevertreter. Denn in der ersten, konstituierenden Sitzung am 24. Juni 2008 wird der neue Bürgermeister der Gemeinde gewählt. Dabei stehen diesmal zwei Kandidaten zur Wahl, denn beide Fraktionen werden ihren „Spitzenkandidaten“ als Bürgermeisterkandidaten vorschlagen.

Auch wenn die Aussichten für unseren Bürgermeisterkandidaten Josef Ryll angesichts der Mehrheitsverhältnisse auf den ersten Blick vielleicht nicht allzu aussichtsreich sind, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Warum?

Nun, weil wir mit Josef Ryll als Bürgermeisterkandidaten in die Kommunalwahl gezogen sind und weil er – das darf man nicht übersehen – mit 351 Stimmen das zweitbeste Wahlergebnis überhaupt erzielt hat. Was aber aus unserer Sicht noch bedeutsamer ist: Er hat deutlich mehr Stimmen bekommen als der Spitzenkandidat der CDU-Fraktion.

Es gibt im direkten Vergleich der beiden Spitzenkandidaten also erheblich mehr Wähler in Grönwohld, die sich Josef Ryll als Bürgermeister wünschen. Wir sind daher der Meinung, dass wir es diesen Wählern schuldig sind, Josef Ryll dann auch zur Wahl zu stellen.

Sie sehen: Nach der Wahl ist vor der Wahl und am 24. Juni 2008 wird es vielleicht dann doch noch mal spannend. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Dr. Katherine Nölling, Gemeindevertreterin der SPD in Grönwohld



Über die Astrid-Lindgren- Projektwoche der Grundschule gibt es im nächsten Rinkieker einen Bericht. Das hier sind die beiden Burgen aus Ronja Räubertochter. Die Burga-Feste ist oben. Die Burgen stehen an der Längsseite gegenüber vom Sportplatz.

Der Besuch der Engländer

Der Deutsch-Englische Kulturverein e.V. möchte sich gerne dafür bedanken, dass er sich im Rinkieker vorstellen durfte.

Unsere englischen Freunde berichteten von vielen Regentagen im Mai.

Am Montag musste der Bahnhof in Southampton (nähe Totton) geschlossen werden, da die Gleise unter Wasser standen. Umso mehr genossen unsere Gäste das herrliche Sommerwetter in Norddeutschland. Am Freitag starteten wir in Plön mit einer Schiff-Fahrt auf dem großen Plöner See. Es ging am Plöner Schloss und der Prinzeninsel vorbei und alle waren begeistert von der schönen Natur. Nachdem sich die Gruppe an einem leckeren Mittagsbuffet in Fegetasche gestärkt hat, folgte ein Spaziergang durch das historische Plön. Anschließend ging es nach Laboe, wo wahlweise das U-Boot oder das Marine –Ehrenmal besichtigt werden konnte. Keiner konnte sich vorstellen, dass auf so engen Raum 27 Marine-Soldaten auf dem

U-Boot ihren Dienst getan haben. Vom Marine-Ehrenmal hatte man einen wunderschönen Blick auf Laboe

und die Umgebung.

Am Samstag war Zeit zum Entspannen bei den Gastfamilien. Abends trafen sich alle in Grönwohld im Gasthof „Unter den Linden“ zum Grillen und Spielen (wie z.B. Teebeutel-Weitwurf) und hatten viel Spaß. Die Engländer waren sehr interessiert an der Geschichte von „Büttenwarder“, auch wenn das Fernsehen an diesem Abend nicht da war.

Am Sonntag starteten wir mit einem schönen Frühstücksbuffet in Hamfelde in der „Waldeslust“, anschließend ging's zu Fuß zum Sängerberg zum Tag des Liedes. Unterwegs wurde gebosselt, ein Spiel, dass unsere Freunde aus Totton auch noch nicht kannten.

Am Abend hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Unsere englischen Freunde wollten sich gerne ein bisschen Sonne aus Schleswig-Holstein mitnehmen und uns dafür 2 Tage Regen schicken. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen im August 2009.

Susanne Eggers



Die englischen Gäste mit ihren Gastgebern.

Kristy Oatley bleibt

Im letzten *Rinkieker* berichteten wir über die Trennung der australischen Dressurreiterin Kristy Oatley vom Grönwohldhof. Nun ist es doch zu einer Einigung gekommen. Kristy Oatley, die seit 16 Jahren auf dem Hof arbeitet und Pferde trainiert, kam mit Henrik Schulte-Frohlinde zu einer Vereinbarung. Dadurch ist sichergestellt, dass die ehemalige Mannschafts-Weltmeisterin Karin Rehbein Trainerin Oatleys bleibt und sie auch bei den Olympischen Spielen betreuen wird.

Oatley wurde kürzlich beim Deutschen Derby in Klein Flottbek Dritte. Den gleichen Platz belegte sie mit Ihrem Olympiapferd Quando Quando, dem Oldenburger Hengst, beim internationalen Dressurfestival in Lingen im FEI Grand Prix. Bei der Grand-Prix-Kür fühlte sich Quando Quando gestört und machte Bocksprünge. Damit reichte es nur zu Platz vier.

Herausgeber: SPD-Ortsverein Grönwohld, Kreis Stormarn

Internet: <http://groenwohld.sozi.info/>

Bankverbindung: Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40), Kto.-Nr. 140 076 45

Redaktion: Eckart Carl (V.i.S.d.P.), Angela Ryll email: rinkieker@gmx.de

Anschrift: Hüttborn 9, 22956 Grönwohld - Telefon 04154 / 5619

Druck: Eigendruck - Auflage 700 Stück